

Bezugsgebühr:

Bestellfrist 2 bis 30 W. l. durch die Post & Dr.

Zur Durchsicht der Redaktionen... Die Redaktion wird durch eigene Postboten...

Anzeigen-Cass.

Annahme von Anzeigen... Die Anzeigen werden in der ersten Ausgabe...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Lipsch & Reichardt.

Die Biere der Brauerei Reisewitz sind hervorragend bekömmlich. Telephon I No. 283.

Nr. 53. Spindel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten, Zum Kronprinzlichen Ehescheidungsprozeß, Schubvorrichtungen, Prozeß Cener. | Sonntag, 22. Februar 1903.

Zum Kronprinzlichen Ehescheidungsprozeß.

Das oben ausgegebene „Dresdner Journal“ schreibt im nicht-amtlichen Teile:

Dresden, 21. Februar. Wir haben gestern die Notiz gebracht, daß in dem Ehescheidungsprozeß Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen gegen Höchstn. Frau Gemahlin der Vertreter der vormaligen Frau Kronprinzessin Widerspruch gegen die Veröffentlichung des Urteils und seine Begründung erhoben habe.

Ferner erhält das amtliche Blatt von Herrn Rechtsanwalt Dr. Felix Bondi folgende Mitteilung:

Ihre gestrige Mitteilung: „Der Rechtsvertreter der ehemaligen Kronprinzessin habe ausdrücklich Einspruch gegen eine Veröffentlichung der Urteilsbegründung erhoben“ ist insofern nicht zutreffend, als ich auf die diesbezügliche Frage nur etwa folgendes erkläre habe:

„Daher eine Veröffentlichung des Urteils in seinem vollen Umfange erfolgen sollte, ohne daß ich in meiner Eigenschaft als Prozeßbevollmächtigter der ehemaligen Frau Kronprinzessin um Zustimmung hierzu betragt würde, so konnte ich hiergegen nichts machen, es sei denn eben eine einseitige Veröffentlichung, die ohne Zustimmung der Gegenpartei erfolge.“

Ich erlaube Sie hierdurch, Ihre gestrige Mitteilung im Sinne meiner vorstehenden Darlegung richtig zu stellen.

Hochachtungsvoll

Dr. Felix Bondi, Rechtsanwalt.

Neueste Drahtmeldungen vom 21. Februar.

München. Die „Korr. Hofmann“ schreibt: Wir sind in der Lage, mitzuteilen, daß der Rücktritt des Grafen Crailsheim mit grundsätzlichen Meinungsverschiedenheiten über die innere und äußere Politik nichts zu tun hat.

Wien. Die Königin-Mutter von Spanien mit ihrer Tochter, der Infantin Maria Teresa, und der Prinzessin Ludwig

von Bayern, sind heute früh nach herzlicher Verabschiedung vom Kaiser Franz Joseph und den anderen Mitgliedern des Kaiserhauses von hier wieder abgereist.

Amsterdam. Die Vertretung der Vorstände der Arbeitervereinigungen, die 10000 Arbeiter vertreten, haben beschlossen, die Eisenbahnangelegenheiten zu unterbrechen, die in den Ausnahmestellen werden, um der Annahme des Gesetzes, das einen Ausnahmestellen gebildet, um die Aktion zur Aufrechterhaltung des Rechtes am Ausnahmestellen zu betreiben.

Montevideo. Die jüngsten Rumänischen verschiedenen Regierungen stimmen mit den Berichten aller türkischen Nachrichten überein, die behaupten, daß die übrigen Großmächte das auf die Einführung von Reformen gerichtete Vorgehen Österreich-Ungarns und Rumäniens wirksam unterstützen werden.

Washington. Das Kongressgebäude stimmte dem Beschlusse des Ausschusses über den Gegenstand zum Schutze des Präsidenten zu. Der Entwurf sieht in der vom Ausschusse angenommenen Form die Todesstrafe für jedermann vor, der absichtlich oder mordenhaft den Präsidenten oder den Vizepräsidenten oder irgend einen Beamten tötet, auf den die Pflichten des Präsidenten übertragen sind, beziehlich, wenn ein Mord an irgend einem Beamten oder irgend einem Beamten begangen wird, der bei den Vereinigten Staaten officiert ist.

Caracas. Die Aufständischen haben, 200 Mann stark, 20 Meilen südlich von Caracas eine starke Stellung eingenommen. Die Truppen der Regierung liegen gleichfalls in starker Stellung. Die Regierungstruppen haben nahe bei Colobozo 1800 Mann Aufständische, die unter Führung von Antonio Hernandez standen, gefangen.

Derliches und Sächsisches.

Dresden, 21. Februar.

Sr. Majestät der Königl. jagte heute in Begleitung des Oberbefehlshabers Reichern von dem Busche Streibitz und des Jagelabstanzanten Majors v. Schönberg einige Stunden auf Langenbühlener Revier. Nachmittags 6 Uhr findet bei Sr. Majestät dem Königl. Hofjägermeister eine große Jagd statt, zu welcher die nachgenannten Herren mit Einladungen ausgeschieden worden sind: der preussische Gesandte Graf Tschirner, Staatsminister Dr. Tito, der großbritannische Ministerresident Viscount Gough, der Kommandant der 32. Division, Generalleutnant Dingel, Oberlandesgerichtspräsident Vogler, Ministerialdirektor Geh. Rat Mey, Kreisamtmann Schmeidel, Generalstaatsanwalt Geh. Rat Gieseler, die Brigade-Kommandeure Generalmajor Balle und Schmalz, Senatspräsident beim Oberlandesgericht Wilsch, Rektor des Polytechnischen Hochschulle Geh. Hofrat Prof. Dr. Hempel, der Königl. Kammerherr Freiherr v. Kallisch und Oberlandesstaatsanwalt Graf Bismarck v. Ussisch, der Kaiserl. Gouverneur von Deutsch-Südwest-Afrika und Kommandeur der Kaiserl. Schutztruppe, Oberst Veitowitz, Geh. Finanzrat v. Wauer, Oberfinanzrath Dr. Fickler, der Königl. Landvolkmeister Geh. Finanzrat Heise, Geh. Regierungsrat Steglich, Geh. Staatsrath Waldow, der Abteilungschef im Kriegsministerium Oberst Varday, Geh. Rat Dr. Gelhaar, Oberverwaltungsgerichtsrath Decht, Geh.

Justizrat Scheele, Regimentskommandeur Major Richter, Oberbürgermeister Geh. Finanzrat a. D. Beutler.

Sr. Königl. Hoheit Prinz Friedrich Christian hat in der vergangenen Nacht am geschlafen. Das Allgemeinbefinden ist ein betrieblingendes.

Den Kammerherrenbesuch bei Sr. Majestät dem Königl. übernimmt von morgen ab bis zum 7. März der Königl. Kammerherr v. Ueberberg auf Großmülke.

Zu der gestrigen Meldung des „Dresdner Journ.“, nach der eine Veröffentlichung des Urteils im Kronprinzlichen Ehescheidungsprozeß unterbleibt, schreibt das „Leipziger Tagblatt“: „Die Meldung ist deshalb überaus auffällig, weil sie das Gegenteil von dem bildet, was mit Spannung jetzt fast allgemein erwartet wurde, nämlich die Veröffentlichung der Urteilsurkunde.“

Die Aufständischen haben, 200 Mann stark, 20 Meilen südlich von Caracas eine starke Stellung eingenommen. Die Truppen der Regierung liegen gleichfalls in starker Stellung. Die Regierungstruppen haben nahe bei Colobozo 1800 Mann Aufständische, die unter Führung von Antonio Hernandez standen, gefangen.

Kunst und Wissenschaft.

7* Wochen-Spielplan der Königl. Hoftheater. Opernhaus: Sonntag: „Der Waffenschmied von Hameln“, Montag: „Aubine“, Dienstag: „Die Meistersinger“, „Der verlorene Sohn“, Mittwoch: „Acheron“, Donnerstag: „Die Meistersinger“, „Der verlorene Sohn“, Freitag: „Das war ich“, „Der verlorene Sohn“, Sonnabend: „Der fliegende Holländer“, Sonntag: Neu einstudiert: „Amelia“, - Schauspielhaus Sonntag: Zum ersten Mal: „Los vom Manne“, Montag: „Monna Vanna“, Dienstag: „Los vom Manne“, Mittwoch: „Die Braut von Messina“, Donnerstag: „Faust (1. Teil)“, Freitag: „Los vom Manne“, Sonnabend: „Der arme Teufel“, Sonntag: Nachmittags 1/2 Uhr: 6. Volksvorstellung: „Thello“, abends 1/2 Uhr: „Los vom Manne“.

7* Mitteilungen aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Die Königl. Generaldirektion hat das dreistellige Schauspiel „Candida“ von Bernhard Shaw, übertragen von Trebitz, für das Königl. Schauspielhaus angenommen. Das Stück wird in der kommenden Spielzeit hier seine Aufführung erleben.

7* Apollo-Konzert. Der Männergesangsverein „Dresdner Apollo“, der in den letzten Jahren sich recht lebhaft und erfolgreich in den geselligen Angelegenheiten unserer Stadt betätigt, hat am 19. März statt, wenn bis dahin die staatlich vorgeschriebene Eidesleistung hat erfolgen können.

on der Rabach“ waren die Tendenz, die übrigens sehr gut mit dem Hallert unzugeben wissen, etwas vorzögl. während in dem Lauwischen Chor „Singe, Du Vögelin“ wiederum die Vögel zu sehr auf das Metrieren der Melodie verfallen waren. Tonlich am schönsten gelangen dem Chor gestern der „Abchied vom Walde“ von Klauer und ein etwas sentimentales Stück „So weit“ von Engelberg, an denen sich auch die feinstimmige Direktionsstimme des neuen Vorleiters, des Herrn Heinrich Max Henker, am besten beobachten ließ, wobei übrigens die verschiedenen dynamischen Schattierungen und die einzelnen Vortragsmomente von ihm - gewiss ein erweiterliches Zeichen für die Aufmerksamkeit der Sänger, - immer bloß leicht angedeutet wurden. Nur das Angeden des Einleitungs am Klavier, bei den ersten Chören wäre besser unterblieben: es wurde später anerkennenswerterweise unterlassen. Alles in allem darf man jedenfalls nach den gestern abgegebenen Proben dem „Dresdner Apollo“ bei halbwegs richtigem Vorwärtstreiben und weiterer fleißiger Zusammenbetätigung eine gute Zukunft voraussetzen. - Eine freudig begrüßte Abwechslung in die Reihe der Chorvorträge brachten allestündlich Darbietungen, von denen die der jungen Pianistin Fr. Schönefeld das künstlerisch Wertvollste des Abends ausmachte. Sowohl ihr Anschlag, wie ihr Vortrag beweisen eine nicht zu verkennende familiäre Reife und beträchtlichen musikalischen Sinn; vor allem aber hat Fr. Schönefeld technisch ganz erhebliche Fortschritte gemacht, wie sie besonders das sehr gut gebildete „Küchlein und die Gans“ im Lied neben dem „Eisenhut“ von Sappellotti darzutun vermochte; später vertrat sie sich noch in dem unter der Leitung von Fr. Jäger und Herrn Jakob vorgetragenen Satz aus Mendelssohns Trio in D-moll (op. 49) als vorzügliche Ensemblespielerin an einem Unerwarteten Flügel von Ignaz Klau. - In volstem Vortrag bot das Programm zunächst Vorträge von Herrn Hollmann, der mit einer wohlklingenden Baritonstimme, der es freilich in der Höhe wie in der Tiefe an der nötigen Durchbildung fehlt, mehrere Lieder von Schubert sang. Das Gleiche tat Fr. Kiebig, eine Sängerin von sehr sympathischen, vor allem trefflich gekulten Stimmmitteln, die nur in dem ersten ihrer Lieder, in dem „Frühlingsglauben“, effektiv nicht den rechten Ton finden konnte. Sehr angenehm fiel ihr Begleiter auf, ein Herr Nicolaus, der namentlich Schuberts „Folle“ mit großer Leichtigkeit musikalisch kultiviert und für die Sängerin mehr als einmal ein stehender

Engel wurde. - Unbedingt zu beifallen war in dem Konzert der um eine volle halbe Stunde verspätete Beginn und das wenig erfrischende Arrangement der Vortragsordnung, das die einzelnen Nummern nicht so recht zur Geltung kommen ließ, die übrigens fast und fast mit ebenem Reichem, wie herrlichem Beifall aufgenommen wurden.

7* Crato-Konzert. Die „Sängerliste der Akademischen Verbindung Crato“ - unter dieser Abgabe liegt neuerdings der einzige Politechniker-Gesangsverein gleichen Namens - letzte gestern abend im großen Gewerbehause ihr diesjähriges Winterfest mit einem ausgezeichneten Konzert ein, das in erster Linie Gelegenheit bot, die Gesangsleistungen der gegenwärtigen Cratonen-Generation einer kritischen Würdigung zu unterziehen. Wenn man von vornherein berücksichtigt, daß der Gesangschor der Cratonen weder eine imponierende Kopfzahl - es standen etwa 15 Sänger auf dem Podium -, noch ein in beständiger, jahrelanger Schulung gefestigtes Stimmmaterial als wertvolle Hilfsfaktoren zur Verfügung stehen, so darf man den glücklichen Sängern und ihrem anerkennenden Dirigenten, Herrn Musikdir. Prof. D. Jäger, ein verbindliches Kompliment für ihre klangreichen, mit jugendlicher Begeisterung und intelligenten Erathen gebotenen Männerchorleistungen nicht vorenthalten. Zu besonderem Grade verdienten sich die Sänger solche Anerkennung mit dem prächtig gelungenen Vortrag von Strakos „Kühnheit in mein Schicksal“, das zweimal genannt werden mußte, und „Attenhofers“ zündendem Chorlied mit Texten: „Der deutsche Michel“. Aber auch die übrigen Chöre: „Landsknechtlied“ von J. Thiele, „Die Vögel“ von Deim. Schröder und „Der tote Namerad“ von Dreger verdienen recht den warmen Beifall, mit dem sie entgegengenommen wurden. Als interessante Neuheit war in die Reihe der Männerchorvorträge auch eine Komposition des heimischen Komponisten Fr. Hummer, „Die letzte Note“ beifällig aufgenommen worden. Die Komposition ist eine Vertonung des jenseitigen von unserem Blatte veröffentlichten Gedichts von Julius Witting, das in inhaltlich, herrlichen Versen eine ergreifende Szene am Sterbelager König Alberts in Sibirien vorführt, wie der auf ewig schwebende königliche Gatte der treuen Lebensgefährtin als letzten Abschiedsgruß eine Note ertönt. Schlicht und zu Herzen gehend wie der zu schillernde Vortrag, ist auch die Musik Hummers: daß der Komponist, jedenfalls in der Absicht, vollständig

Unter dem hohen
Protektorate
Seiner kaiserl. u. königl.
Hoheit des
durchlauchtigsten Herrn
Erzherzog
Ferdinand Karl.

Allgemeine Deutsche
Ausstellung
für Gewerbe, Industrie und
Landwirtschaft.

Aussig
1903,
vom **20. Juni**
bis **14. September.**
Adresse:
Ausstellungsleitung, Aussig.

Veranstaltet vom
Gewerbe-Verein
Aussig.
Bedeutendste aller
bisherigen
deutsch-böhmischen
Ausstellungen.

Globin übertrifft alles.



Der fein Schuhwerk
elegant und dauer-
haft erhalten will,
benutze nur

Globin.

Dasselbe ist säurefest,
macht das Leder
geschmeidig und
dauerhaft und man
erzielt damit schnell den
schönsten Hochglanz.

Vorwiegend schwarz u. farbige in Dosen — mit Gebrauchs-
anweisung — à 20 Pf. Engros-Verkaufsstellen:
C. A. Albert, H., Neugasse 11; **Becker &**
Kirsten, H.; Carl Bemme, H., Färberstr. 113;
Carl Kunze, H., Elbberg; **Aug. Trützschler,**
H., Kommissstr. 13; **Weigel & Zsch, H.,**
Ravienstraße 12.

Tischler-Innung
zu **Dresden.**

Die Verdingung unseres Koll.
Gewölbe
Hermann Böhme
erfolgt Sonntag den 22. Februar
nachmittags 1/2 2 Uhr von der
Wohnung, Niedergasse 10, aus
auf dem inneren Neustädter Fried-
hof. Um zahlreiches Gedeih erucht
Der Vorstand.
Albert Kiesel, Obermeister.

Rheumatismus,

Gliederreihen, Schias,
Rücken- u. Nervenbeschwerden
etc. verwendet man das schon seit
vielen Jahren taubstumm be-
währte Einreibemittel

„Klemmolin“

Der Erfolg wird überraschen.
Kein Geheimmittel.

Bestandteile: Fichtensprossen 125,0
Pappelknospen 20,0, Fichtenzapfen
350,0, Tannenzapfen 155,0, frische
Pomeranzenschalen 10,0, Citronen-
schalen 5,0, Waldarnikabäumen 175,0
w. Kleblumen 15,0, Königskerzen-
blüten 2,0, Myrrhentinctur 1,0,
ital. Petroleum 1,0, franz. Terpenti-
nöl 10,0, Alkohol 1000,0, Rosma-
rinöl 0,5, Gartenraute 0,5.

Vorwiegend in den meisten Apo-
theken a. A. (siehe 2. H. General-
Depot: **A. Eilers Nacht,**
Otto Vietich, Weinböhla i. S.
Engros-Lager in Dresden-H. i.
Kohlen-, Marien- u. Salomonstr.
Apotheken. Dresden - Neustadt:
Kronen-Apothek.

Neue

Ringäpfel,

1 Stk. 36 Pf.

Schnittäpfel,

1 Stk. 35 Pf.

ff. bosnische

Pflaumen,

1 Stk. 25 Pf.

empfehlen

Karl Gröschel,

Hauptniederlage
der Ofen- und Backermühle
A. Beisert,
Annenstrasse Nr. 30.

300 neue, schöne, starke, eis.
Gartenstühle

verkauft vorzüglich
Carl Zedow,
Neuhäufen im Grönitzgau.

Herrenstoffe!

Reste! 140 breit,
verwendbar zu besseren Herren-
u. Knabenanzügen, Hosen, Damen-
röcken u. Jacketts vorzüglich. Kleine
Reihe 1-2-3-4. Tuchlager,
Pflanzstr. 25, I.

Solid gebaute, tonhörsche

Pianos,

Harmoniums äußerst billig i.
Verkauf, Miete, auch Teilzahl.
Schätze, **Johannestr. 19,**
Neustadt u. Stimmten paull.

Rugholz.

Rugbaum, amerik. u. deutsch.
Mahagoni, Eichen, Sahn,
Hinterwood, Ahorn weiß,
Birn u. Rindbaum, trocken,
offiziert **Ernst Ludwig,**
Strußstr. 32.

Ausverkauf wegen Konkurs

Victoriastr. 17, Schäferstr. 49, Görligerstr. 48, Dönhofsstr. 21, Dinterh.
Nur kurze Zeit, keine nochmalige Preiszurücksetzung.

Das zur Konkursmasse des Weingroßhändlers **Georg Schinke** gehörige große Lager von

Weiss-, Rot-, Dessert-Weinen, Likören,

Wett, Rum, Arrak, Cognac, Brandy, Effensen etc. soll zu bedeutend herabgesetzten
Preisen ausverkauft werden. **G. Schinke** ist für seine Leistungen im Besitze von
6 Staatspreisen, 11 goldenen, 3 silbernen Medaillen.

Preislisten in allen Ausverkaufsstellen.
Die Konkursverwaltung, Dönhofsstr. 21.

Ausverkauf wegen Konkurses.

Die zum Konkurs der Firma **Nächstische Schuhfabrik Rudolph Volgt** gehörigen
bedeutenden Vorräte an

Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaren
gelangen **Altmarkt, Ecke Schreiberstraße** zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.
Der Konkursverwalter Camillo Stolte.

Ferner zu jedem annehmbaren Preise ein großer Vorrat zurückgesetzte Stiefel u. Schuhe. D. D.

Ausverkauf wegen Konkurses

Rosmaringasse 1, I. Etage.

Die zum Konkurs des Manufakturwarenhändlers **Arthur Heinrich** hier, **Ros-**
maringasse 1, gehörigen Vorräte an:

Herren- und Knaben-Anzügen, Herren- und Knaben-Valetots, Anzugstoffen,
Damen-Konfektion und Kostüm-Röcken, Sommer-Kattunen, Damen-Kleider-
stoffen aller Art, Gardinen, Velours, Damen- Leibwäsche, Bettwäsche, Gar-
dinen, Vitragen, Teppiche, sowie Herren-Leibwäsche, ferner Resten in Kleider-
stoffen und Velours etc.

gelangen dorthin zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.
Alfred Canzler, Konkursverwalter.

Wwe. Joh. Schumacher, Köln.
Froitzheim-Wasserreiniger (geseszt. gesch.)
für Dampfkesselbetrieb und sonstige industrielle Zwecke.
Entärtung des Wassers auf kaltem oder auf warmem Wege, mit Soda und Kalk oder mit Soda allein.
Schonung der Kessel! Kohlenersparnis! Kein Kesselstein!
Vollkommenes Ausschleiden von Öl und Eisen. Ausnutzung der Wärme von Abdampf. Garantie f. Wirkung u. Leistung. Probefreue! Wasser-Untersuchungen im eigenen Laboratorium kostenfrei.
Der Froitzheim-Wasserreiniger hat sich in privaten, kommunalen und staatlichen Betrieben glänzend bewährt.
Vertreter f. Königr. Sachsen u. Voigtland: Herr Ingen. **Max Graef, Dresden, Rosenstr. 100.**

Paris 1900: Grand Prix
R. WOLF MAGDEBURG-BUOKAU
Patent- **Heissdampf-**
Locomobilen bis zu 400 Pferdekraft.
Dauerhafteste, zuverlässigste und billigste Betriebskraft.
Anlage- und Betriebskosten billiger als bei station. Dampfmasch. u. Generatorgas-Anlag.
Verwendung jedes Brennmaterials.
Grosser Kraftüberschuss.
Sonstige höchste Auszeichnungen 1900 e.c.

Neue Holstein.
Landschinken,
grobe u. feine Holstein.
Landmettwurst
nur prima Ware
empfehlen als Spezialität.
H. F. Bode Nacht,
Samburg I.
Auf Wunsch Preisliste.

Brosigs
Mentholin,
weltberühmtes, erfrischendes
Schnupfpulver.
erstes allein echtes Fabrikat, sei
hiedurch empfohlen.
Es ist bis heute durch nichts
übertroffen.
Bitte, achten Sie auf das Stern-
zeichen und den Namen Brosig,
die patentantl. Schutz genießen.
Niederlagen durch Plakate
kenntlich.

Ein Pferd,
passend für Milch-, Butterhändler
oder Gärtner, zu verkaufen. Näh.
Reinhardtstr. 1. p. r.

Berger's
Germania-
Cacao.
Fabrik:
Robert Berger,
Pörsneck i. Th.

Schnurrbart! Streng verk.
Acin Schwindel.
Harasin unterhält den Bart- und Gesichtshaut mit wahr-
haftem Erfolg. Wo keine Bärten vorhanden
sind, erzieht sie sehr bald ein solches, was durch Glycerin
von glänzender Textur nachgewiesen ist. Keineswegs
schmerzhaft. Wonnepfeifen vom kalten, Wasser aus ge-
kühlt. Brämter gelblich weisse Wäsche, groß, überaus
weich und zart. **Harasin** ist einzig und unerreicht beherst
von **Schneidbärten**, Haut, spröden Polier-Gewicht,
Bartwurzeln etc. gerührt, warme befeuchtet vor weichen, mit
unter sehr billigen Preisen, die mit großem Erfolg
angewiesen werden. **Was allein echt und nicht zu be-
zweifeln von der handelsgerichtl. eingetragenen Firma:**
Ferdinand Rogler, Nürnberg 18 Hauptst.
Ein Herr G. in Brugg (Schwiz) schreibt: „Sehen Sie sofort auch ein
Dose Harasin zu 3 M für meinen Freund, weil es mir so schnell zu einem solch
wunderbaren Schnurrbart verholfen hat.“
Verantwortlicher Redakteur: **Karin Endorf** in Dresden.

Nach beendeter Inventur

gewähren wir auf unser vorhandenes Lager von

Theater- u. Feldgläsern

20% Rabatt.

Sämtliche Gläser sind nur erstklassiges Fabrikat
von vorzüglicher Konstitution.

Bei Auswahlforderungen bitten um Angabe der uns
gehörenden Preisliste.

Hast & Uthoff,

Optikanten,
Dresden-Neustadt, Am Markt 9.

Im Fluge die Welt erobert!
hat sich meine beliebte Spezialität

Havanillos

mit Silbermündstück.

Jeder Raucher, der dieselbe
probirt hat, gibt fortlaufend
Nachbestellungen.

Tausende
v. Anerkennungs-
schreiben
aus allen
Ländern.

Feine
Sumatra-
Tee. Gut u.
weiß brennend.
Spanisches, billiges
Rauchen. Fabrikpreis:
500 Stück nur 7 Mark.
1000 Stück nur 13 Mark.
1500 Stück nur 18 Mark.
Alles frei ins Haus gegen Nachn.

Rud. Tresp,
Zigarren-Fabrik,
Neustadt b. Dausig 12.
Garantie, Zurücknahme oder Umtausch

Pfarrer
Kneipp-Pillen
Zu haben in allen
Apotheken
Bestes Magenarzneimittel.
Stuhlgangregulirendes
Blutreinigungsmittel
der Welt.

In der
Obst- und Gartenbauschule zu Bautzen
beim **Sommer-Zeichner** am **Mittwoch, d. 15. April**
1903. Zur Aufnahme von Anmeldungen und Ertheilung von
Zusatz in bezug der Vorleser der **Obst- und Gartenbau-**
schule: Dr. Friedrich Brügger.

Dresdner Nachrichten.
Sonntag, 22. Februar 1903 Nr. 53